

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Rates der Stadt
Bergisch Gladbach
13.10.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung	5
-----------	---

Anlage 1 zur Einladung: Anlage zur Tagesordnung (ö.T.)	9
--	---

Vorlagendokumente

TOP Ö 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates vom 14.07.2026 - öffentlicher Teil	
---	--

Mitteilungsvorlage 0583/2026	13
------------------------------	----

TOP Ö 11 Einwohnerfragestunde	
Mitteilungsvorlage 0637/2026	17

TOP Ö 18.1 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach vom 15.09.2026 auf Umbesetzung im Aufsichtsrat der Schulbau GmbH	
Beschlussvorlage 0622/2026	19

Anlage 1: Schreiben der SPD-Fraktion vom 15.09.2026 0622/2026	21
---	----

Anlage 2: Rücktritt Cem Demircan AR Schulbau GmbH 15.09.2026 0622/2026	23
--	----

TOP Ö 19.1 Antrag der Ratsfraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft vom 07.09.2026 auf Umbesetzung im ASWDG	
Antrag 0590/2026	25

Anlage 1: Antrag Volt/Freie Wählergemeinschaft 0590/2026	27
--	----

TOP Ö 19.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2026 zur Umbesetzung in verschiedenen Ausschüssen	
Antrag 0624/2026	29

Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2026 0624/2026	33
--	----

TOP Ö 19.3 Antrag der AfD-Fraktion vom 15.09.2026 zur Umbesetzung im AFBL sowie zur Erweiterung der Liste der Stellvertretungen in den Ausschüssen.	
Antrag 0628/2026	35

Anlage 1: Antrag AfD vom 15.09.2026 auf Umbesetzung 0628/2026	37
---	----

Anlage 2: Ergänzung Antrag AfD Umbesetzung 0628/2026	39
--	----

TOP Ö 20.2 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Thema "Wohnraumschutzsatzung"	
Antrag 0621/2026	41

Anlage 1: Schriftlicher Antrag 0621/2026	47
--	----

Stadt Bergisch Gladbach

Datum

23.09.2026

Ausschussbetreuender Fachbereich

Gremien

Sachbearbeitung

Corinna Johannis

Telefon-Nr.

02202-142952

Tag und Beginn der Sitzung

Dienstag, 13.10.2026, 17:00 Uhr

Einladung

zur 6. Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in der elften Wahlperiode

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Johannis, Tel. 02202-142952

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates vom 14.07.2026 - öffentlicher Teil
Vorlage: 0583/2026**
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 Bürgerbegehren „Erhaltung des Standorts Quirlsberg 1 für die Jugendarbeit“
Vorlage: 0544/2026**
- 6 Zwischenbericht Haushaltsbegleitbeschluss 30.09.2026
Vorlage: 0358/2026**
- 7 Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Haushaltsjahres 2024 des Kernhaushaltes der Stadt Bergisch Gladbach
Vorlage: 0632/2026**
- 8 Jahresabschluss 2025 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
Vorlage: 0557/2026**
- 9 Jahresabschluss 2025 der GL Service gGmbH
Vorlage: 0611/2026**

- 10 **Jahresabschluss 2025 der Zanders-Entwicklungsgesellschaft mbH**
Vorlage: 0612/2026

- 11 **Einwohnerfragestunde**
Vorlage: 0637/2026

- 12 **Integriertes Handlungskonzept Zanders-Areal 2.0**
- Einreichung eines Antrags auf Städtebaufördermittel
Vorlage: 0357/2026

- 13 **Grundsatzbeschluss zur weiteren Planung der Neukonzeption des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe**
Vorlage: 0586/2026

- 14 **Änderung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten in der Stadt Bergisch Gladbach (Parkgebührenordnung) zum 01.01.2027**
Vorlage: 0598/2026

- 15 **Offenhalten von Verkaufsstellen 2027**
Vorlage: 0599/2026

- 16 **Umstellung Verfahren Straßenreinigungsgebühr 2027**
Vorlage: 0541/2026

- 17 **Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration**
Vorlage: 0513/2026

- 18 **Änderung von Entsendung in Mitgliedschaften**
- 18.1 **Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach vom 15.09.2026 auf Umbesetzung im Aufsichtsrat der Schulbau GmbH**
Vorlage: 0622/2026

- 19 **Mitteilungen zur Umbesetzung in den Ausschüssen**
- 19.1 **Antrag der Ratsfraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft vom 07.09.2026 auf Umbesetzung im ASWDG**
Vorlage: 0590/2026

- 19.2 **Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2026 zur Umbesetzung in verschiedenen Ausschüssen**
Vorlage: 0624/2026

- 19.3 **Antrag der AfD-Fraktion vom 15.09.2026 zur Umbesetzung im AFBL sowie zur Erweiterung der Liste der Stellvertretungen in den Ausschüssen.**
Vorlage: 0628/2026

- 20 **Anträge der Fraktionen**
- 20.1 **Gemeinsamer Antrag SPD-Fraktion und Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Thema „Bildung muss funktionieren - Hitzeschutz in Kitas und Schulen sicherstellen“**
Vorlage: 0620/2026
Die Vorlage wird nachgereicht.

- 20.2 **Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Thema „Wohnraumschutzsatzung“**
Vorlage: 0621/2026

- 21 Anfragen der Ratsmitglieder**
- 21.1 Schriftliche Anfragen**
- 21.1.1 Anfrage Die Linke: Auswirkungen der Kürzungen bei Sprach- und Integrationskursen**
Vorlage: 0584/2026
- 21.2 Mündliche Anfragen**

N Nicht öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil**
- 2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates vom
14.07.2026 - nicht öffentlicher Teil
Vorlage: 0585/2026**
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4 Bericht aus den städtischen Beteiligungen**
- 5 Wirtschaftsplan 2027 der Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
Vorlage: 0558/2026**
- 6 Zweiter Zwischenbericht über die Sonderprüfung der Aufgabe „Feuerweherschule“
Vorlage: 0613/2026**
- 7 Ersatzbeschaffung von Rettungswagen für den Rettungsdienst der Stadt Bergisch
Gladbach
Vorlage: 0594/2026**
- 8 Aufhebung von Sperrvermerken für zwei Stellen der Feuerweherschule
Vorlage: 0615/2026**
- 9 Anträge der Fraktionen**
- 10 Anfragen der Ratsmitglieder**

gez.
Marcel Kreutz
Bürgermeister

Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 13.10.2026

(Stand: 23.09.2026)

I. Allgemeines

Der Einladung zur Ratssitzung sind keine Vorlagen beigelegt, die in den Ausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen befinden sich in den Händen der Ratsmitglieder. Beratungsergebnisse und Erläuterungen zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage.

Vorlagen, die Themen enthalten, die in erster Lesung im Rat eingebracht werden, z. B. Fraktionsanträge oder Vorlagen, die eine geänderte Sachlage berücksichtigen, sowie sonstige Vorlagen, die keiner vorherigen Beratung in den Ausschüssen bedürfen, z. B. Berichte über die Durchführung der Beschlüsse, sind der Tagesordnung als Anlagen beigelegt.

II. Tagesordnung

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
Eine Erläuterung erübrigt sich.
- 2 Genehmigung der Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil**
Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 14.07.2026 – öffentlicher Teil – ist den Ratsmitgliedern zugegangen.
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 14.07.2026 öffentlicher Teil**
Vorlage: 0583/2026
Die Vorlage ist beigelegt.
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 Bürgerbegehren „Erhaltung des Standorts Quirlsberg 1 für die Jugendarbeit“**
Vorlage: 0544/2026
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Hauptausschusses am 07.10.2026 wird bekannt gegeben.
- 6 Zwischenbericht Haushaltsbegleitbeschluss 30.09.2026**
Vorlage: 0358/2026
Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Hauptausschusses am 07.10.2026 sowie des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 08.10.2026 werden bekannt gegeben.
- 7 Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Haushaltsjahres 2024 des Kernhaushaltes der Stadt Bergisch Gladbach**
Vorlage: 0632/2026
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.10.2026 wird bekannt gegeben.
- 8 Jahresabschluss 2025 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH**
Vorlage: 0557/2026
Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 08.10.2026 wird bekannt gegeben.
- 9 Jahresabschluss 2025 der GL Service gGmbH**
Vorlage: 0611/2026

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 08.10.2026 wird bekannt gegeben.

10 Jahresabschluss 2025 der Zanders-Entwicklungsgesellschaft mbH

Vorlage: 0612/2026

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 08.10.2026 wird bekannt gegeben.

11 Einwohnerfragestunde

Vorlage: 0637/2026

Die Vorlage ist beigefügt.

**12 Integriertes Handlungskonzept Zanders-Areal 2.0
- Einreichung eines Antrags auf Städtebaufördermittel**

Vorlage: 0357/2026

Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 01.10.2026 sowie des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 08.10.2026 werden bekannt gegeben.

13 Grundsatzbeschluss zur weiteren Planung der Neukonzeption des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe

Vorlage: 0586/2026

Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 30.09.2026 sowie des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 08.10.2026 werden bekannt gegeben.

14 Änderung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten in der Stadt Bergisch Gladbach (Parkgebührenordnung) zum 01.01.2027

Vorlage: 0598/2026

Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen am 29.09.2026 sowie des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 06.10.2026 sowie des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 08.10.2026 werden bekannt gegeben.

15 Offenhalten von Verkaufsstellen 2027

Vorlage: 0599/2026

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 06.10.2026 wird bekannt gegeben.

16 Umstellung Verfahren Straßenreinigungsgebühr 2027

Vorlage: 0541/2026

Die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 06.10.2026 sowie des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 08.10.2026 werden bekannt gegeben.

17 Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration

Vorlage: 0513/2026

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration hat in der Sitzung am 17.09.2026 die Vorlage zur Kenntnis genommen.

18 Änderung von Entsendung in Mitgliedschaften

18.1 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach vom 15.09.2026 auf Umbesetzung im Aufsichtsrat der Schulbau GmbH

Vorlage: 0622/2026

Die Vorlage ist beigefügt.

19 Mitteilungen zur Umbesetzung in den Ausschüssen

- 19.1 Antrag der Ratsfraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft vom 07.09.2026 auf Umbe-
setzung im ASWDG**
Vorlage: 0590/2026
Die Vorlage ist beigefügt.
- 19.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2026 zur Umbesetzung in verschiedenen Aus-
schüssen**
Vorlage: 0624/2026
Die Vorlage ist beigefügt.
- 19.3 Antrag der AfD-Fraktion vom 15.09.2026 zur Umbesetzung im AFBL sowie zur Er-
weiterung der Liste der Stellvertretungen in den Ausschüssen.**
Vorlage: 0628/2026
Die Vorlage ist beigefügt.
- 20 Anträge der Fraktionen**
- 20.1 Gemeinsamer Antrag SPD-Fraktion und Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Thema „Bil-
dung muss funktionieren - Hitzeschutz in Kitas und Schulen sicherstellen“**
Vorlage: 0620/2026
Die Vorlage wird nachgereicht.
- 20.2 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
zum Thema „Wohnraumschutzsatzung“**
Vorlage: 0621/2026
Die Vorlage ist beigefügt.
- 21 Anfragen der Ratsmitglieder**
- 21.1 Schriftliche Anfragen**
- 21.1.1 Anfrage Die Linke: Auswirkungen der Kürzungen bei Sprach- und Integrationskur-
sen**
Vorlage: 0584/2026
Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau
und Mann hat in der Sitzung am 10.09.2026 die Vorlage zur Kenntnis genommen.
- 21.2 Mündliche Anfragen der Ratsmitglieder**
Eine Erläuterung erübrigt sich.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Gremien

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0583/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	13.10.2026	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates vom 14.07.2026 - öffentlicher Teil

Inhalt der Mitteilung:

Ö	<u>Öffentlicher Teil</u>
Zu TOP 1	Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
und	
Zu TOP 2	Genehmigung der Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil
und	
Zu TOP 2.1	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung am 24.03.2026
und	
Zu TOP 2.1.1	Korrekturen zu TOP Ö7 und TOP Ö30 der Niederschrift des Rates am 24.03.2026 0391/2026
und	
Zu TOP 2.2	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung am 12.05.2026
und	
Zu TOP 3	Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates vom 12.05.2026 - öffentlicher Teil 0398/2026
und	
Zu TOP 4	Mitteilungen des Bürgermeisters
und	
Zu TOP 4.1	Stellungnahme zum Antrag der Flughafen Köln/Bonn GmbH auf Entfristung der bestehenden Nachtflugbeschränkungen 0415/2026
und	

- Zu TOP 5** **Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2025**
0442/2026
Eine Berichterstattung erübrigt sich bzw. es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 6** **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2025**
0456/2026
Die Beantwortung der Anfrage von Herrn Klein zum Thema „Haushaltsplanung“ steht noch aus“.
- Zu TOP 7** **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:**
Änderungsverordnung zur ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen
0462/2026
- und
Zu TOP 8 **Kostenentwicklung der Kita Projekte im Kita Ausbauprogramm**
0360/2026
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 9** **Satzung für das Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung der VIII. Nachtragssatzung**
0314/2026
Die Satzung für das Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung der VIII. Nachtragssatzung wurde am 23.07.2026 im Amtsblatt der Stadt Bergisch Gladbach bekanntgemacht und ist am 23.07.2026 in Kraft getreten.
- Zu TOP 10** **Änderung Zuständigkeitsordnung bzegl. § 125 BauGB**
0310/2026
Die Änderung der Zuständigkeitsordnung wurde ins Ortsrecht übertragen.
- Zu TOP 11** **BauGB III Nachtragssatzung**
0311/2026
Die III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bergisch Gladbach (EBS) vom 25.07.1988 wurde am 23.07.2026 im Amtsblatt der Stadt Bergisch Gladbach bekanntgemacht und ist am 24.07.2026 in Kraft getreten.
- Zu TOP 12** **KAG IV Nachtragssatzung**
0312/2026
Die IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Bergisch Gladbach (KAGS) wurde am 23.07.2026 im Amtsblatt der Stadt Bergisch Gladbach bekanntgemacht und ist am 24.07.2026 in Kraft getreten.
- Zu TOP 13** **Erlass einer Satzung über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts nach § 25 Baugesetzbuch für das Gebiet „Bergisch Gladbach – Gewerbegebiet West“**
0330/2026
Die Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts an Flächen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet "Bergisch Gladbach – Gewerbegebiet West" wurde am 23.07.2026 im Amtsblatt der Stadt Bergisch Gladbach bekanntgemacht und ist am 24.07.2026 in Kraft getreten.
- Zu TOP 14** **Einwohnerfragestunde**

- 0406/2026
- und
Zu TOP 15 **InHK Bensberg | Verfügungsfonds**
0339/2026
Eine Berichterstattung erübrigt sich bzw. es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 16** **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten**
- Zu TOP 16.1** **Antrag der CDU-Fraktion um Umbesetzung in den Aufsichtsräten städtischer Gesellschaften**
0480/2026
- und
Zu TOP 16.2 **Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2026 zur Umbesetzung in den Aufsichtsräten städtischer Gesellschaften und weiterer Mitgliedschaften der Stadt Bergisch Gladbach**
0504/2026
- und
Zu TOP 17 **Mitteilungen zur Umbesetzung in den Ausschüssen**
und
Zu TOP 17.1 **Antrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2026 auf Umbesetzung in Ausschüssen**
0478/2026
- und
Zu TOP 17.2 **Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2026 zur Umbesetzung in verschiedenen Ausschüssen**
0505/2026
Die Änderungen wurden in die Anhänge zum Ortsrecht übertragen.
- Zu TOP 18** **Anträge der Fraktionen**
- Zu TOP 18.1** **Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.05.2026 zum Beschluss einer Resolution zur Stärkung der kommunalen Finanzen durch die Wiedereinführung einer rechtssicheren Vermögenssteuer**
0367/2026
- und
Zu TOP 18.2 **Antrag der CDU-Fraktion vom 09.07.2026 zum Erhalt des Schülerspezialverkehrs Herkenrath/Moitzfeld**
0510/2026
Eine Berichterstattung erübrigt sich bzw. es wird beschlussgemäß verfahren.
- Zu TOP 19** **Anfragen der Ratsmitglieder**
- Zu TOP 19.1** **Schriftliche Anfragen**
- Zu TOP 19.1.1** **Anfrage der Bürgerpartei GL vom 03.05.2026 - Rechtswidrige Anordnung der Fahrradstraße**
0371/2026
Die Beantwortung der Anfragen von Herrn Samirae zu diesem Tagesordnungspunkt steht noch aus.
- Zu TOP 19.1.2** **Ergänzende Anfrage der Bürgerpartei GL vom 16.06.2026 zur Drucksache 0371/2026**
und

Zu TOP 19.1.3 Gemeinsame Anfrage der SPD – Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur finanziellen Situation der Stadt Bergisch Gladbach vor dem Hintergrund des kommunalen Aktionstags „Kommunen am Limit“

0500/2026

Eine Berichterstattung erübrigt sich.

Zu TOP 19.2 Mündliche Anfragen

Die Beantwortung der Anfragen von Herrn Kraus zum Thema „Zeitplan Stadthaus“ und von Frau Leveling zum Thema „Strundetalweg“ steht noch aus. Die Beantwortung der Anfrage von Herrn Eschbach zum Thema „Entsorgung Spraydosen“ ist erfolgt. Die Beantwortung der Anfragen von Frau Opiela zum Thema „Einwohnerfragestunde“, von Herrn Dr. Nuding zum Thema „Schließung Spielplatz“ und von Herrn Samirae zum Thema „Videoschalte Spielplatz“ wurden im Rahmen der Sitzung beantwortet.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Ratsbüro

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0637/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	13.10.2026	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Einwohnerfragestunde

Inhalt der Mitteilung:

Nach § 21 der Geschäftsordnung ist in die Tagesordnung der Sitzung des Rates eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner aufzunehmen.

Das Verfahren der Fragestunde regelt § 21 der Geschäftsordnung. Danach ist jede Einwohnerin/ jeder Einwohner der Stadt berechtigt, nach Aufruf des Tagesordnungspunkts bis zu drei mündliche Anfragen an den Bürgermeister zu richten. Die Fragen sind zwei Arbeitstage vor der Ratssitzung schriftlich dem Bürgermeister zuzuleiten. Jede Fragestellerin/jeder Fragesteller ist berechtigt, höchstens zwei Zusatzfragen zu stellen, soweit hierdurch die Höchstzahl von bis zu drei Anfragen nicht überschritten wird. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im Regelfall mündlich durch die Bürgermeisterin/den Bürgermeister. Ist eine sofortige Beantwortung nicht möglich, so kann die Fragestellerin/der Fragesteller auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen werden. Eine Aussprache findet nicht statt.

Die Einwohnerfragestunde ist zwischen 18:00 Uhr und 19:00 Uhr durchzuführen. Sofern der Tagesordnungspunkt nicht „zeitgemäß“ liegt, wird eine Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnung vorgeschlagen, damit die Fragestunde möglichst um 18:00 Uhr beginnen kann. Sie endet vorzeitig, wenn der vorgesehene Zeitraum nicht durch die Behandlung der Fragen ausgefüllt wird.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Ratsbüro

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0622/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	13.10.2026	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach vom 15.09.2026 auf Umbesetzung im Aufsichtsrat der Schulbau GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach fasst folgenden Beschluss:

Herr Andreas Herzig wird anstelle des ausscheidenden Mitglieds Herrn Cem Demircan ab sofort zum Mitglied des Aufsichtsrates der Schulbau GmbH der Stadt Bergisch Gladbach bestellt.

Sachdarstellung/Begründung:

Mit Schreiben vom 15.09.2026 beantragt die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach die Besetzung des aufgrund des Ausscheidens von Herrn Cem Demircan aus dem Aufsichtsrat der Schulbau GmbH der Stadt Bergisch Gladbach freigewordenen Aufsichtsratssitzes mit Herrn Andreas Herzig.

Das Schreiben der SPD-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Stadt Bergisch Gladbach
Ratsbüro
Herrn Willi Schmitz
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, den 15.09.2026

Umbesetzung in Ausschüssen

Sehr geehrter Herr Schmitz,

1. Herr Cem Demircan tritt mit Ablauf des 30. September 2026 als Mitglied des Aufsichtsrates der Schulbau GmbH zurück. Als Nachfolger wird Herr Andreas Herzig benannt.
2. Herr Cem Dermican tritt mit Ablauf des 30. September 2026 als ordentliches Mitglied der Ausschüsse für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) und für Schule und Gebäudewirtschaft (ASG) zurück.

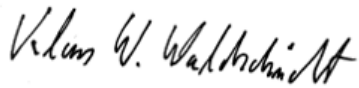
Als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft wird Herr Andreas Herzig benannt.

Als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann wird Herr Jannes Komenda benannt.

3. Herr Cem Demrican tritt mit Ablauf des 30. September 2026 als persönliche Stellvertretung von Frau Sarah Shakil im Ausschuss für Chancengleichheit und Integration zurück. Als neue persönliche Stellevertretung für Frau Shakil wird Herr Ingo Schütze benannt
4. Herr Dominik Klaas tritt mit Ablauf des 12. Oktober 2026 als persönliche Stellvertretung von Herrn Jannes Komenda im Jugendhilfeausschuss zurück. Als persönliche Stellvertretung von Herrn Jannes Komenda wird Herr Ingo Schütze benannt.
5. Herr Ingo Schütze tritt mit Ablauf des 12. Oktober 2026 als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung zurück. Herr Benedikt Bräunlich wird neues ordentliches Mitglied im Ausschuss benannt.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 Bergisch Gladbach

6. Herr Andreas Herzig soll auf allen möglichen Stellvertreterlisten auf die Stelle zwischen Bettina Häusling und Dominik Klaas gesetzt werden.
7. Herr Manfred Hackl, wohnhaft in Bergisch Gladbach, soll zum sachkundigen Bürger für die SPD-Fraktion berufen werden. Er soll in allen möglichen Stellvertreterlisten auf die Stelle zwischen Benedikt Bräunlich und Walter Helms gesetzt werden.

A handwritten signature in blue ink, reading "Klaus W. Waldschmidt".

Klaus W Waldschmidt
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion

A handwritten signature in blue ink, reading "A. Tscheuschner".

Andrea Tscheuschner
Fraktionsgeschäftsführung
SPD-Fraktion

Von: buergermeister@stadt-gl.de
Gesendet: Dienstag, 15. September 2026 16:26
An: Schmitz, Willi
Betreff: WG: Rücktritt Schulbau GmbH

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: cem.demircan
Gesendet: Dienstag, 15. September 2026 09:17
An: Eggert, Thore <
Cc: buergermeister@stadt-gl.de
Betreff: Rücktritt Schulbau GmbH

Sehr geehrter Herr Eggert,

hiermit erkläre ich meinen Rücktritt von meiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats bei der Schulbau GmbH zum Ende September 2026.
Grund für meinen Rücktritt ist mein bevorstehender Wohnortwechsel. Da ich meinen Wohnsitz ab Oktober 2026 in eine andere Gemeinde verlegen werde, werde ich die Voraussetzungen für die weitere Ausübung meines Mandats künftig nicht mehr erfüllen.
Ich bitte Sie, meinen Rücktritt entsprechend zu berücksichtigen und die hierfür erforderlichen weiteren Schritte einzuleiten.
Für die bisherige Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich. Es war mir eine Ehre, mich in dieser Funktion für die Belange der Stadt und der Schulbau GmbH einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Cem Demircan

Absender
**Ratsfraktion Volt/Freie
Wählergemeinschaft**

Drucksachen-Nr.

0590/2026

öffentlich

Antrag

**der Ratsfraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft zur Sitzung:
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 13.10.2026**

Tagesordnungspunkt

Antrag der Ratsfraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft vom 07.09.2026 auf Umbesetzung im ASWDG

Inhalt:

Mit beiliegendem Schreiben vom 07.09.2026 beantragt die Ratsfraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft die Umbesetzung des Ausschusssitzes im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann.

Das Schreiben der Ratsfraktion Volt/Freie Wählergemeinschaft vom 07.09.2026 ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag:

1. Herr Robert Talmon (sachkundiger Bürger) wird anstelle des ausscheidenden Mitglieds Andreas Pielasch (ebenfalls sachkundiger Bürger) ab dem 14.10.2026 als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann des Rates der Stadt Bergisch Gladbach berufen.
2. Herr Andreas Pielasch übernimmt anstelle von Herrn Robert Talmon ab dem 14.10.2026 die Position als stellvertretendes ordentliches Mitglied im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann des Rates der Stadt Bergisch Gladbach.

Stellungnahme der Verwaltung:

Es wird auf den Antrag der Ratsfraktion vom 07.09.2026 sowie die darin enthaltene Umbesetzung Bezug genommen.

Beantragt eine Fraktion oder Gruppe gemäß § 50 Abs. 3 Satz 7 der Gemeindeordnung für das Land NRW in der derzeit geltenden Fassung eine Umbesetzung bzw. Erweiterung der Stellvertreterliste, so bestimmt die Fraktion oder die Gruppe, der sie oder er angehört, ggf. eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, ohne dass es hierzu nochmals einer Wahl durch den Rat (geltende Rechtslage bis zum 31.10.2025) bedarf.

Ratsfraktion Volt/FWG
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

07.09.2026

/// Volt/FWG - Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 Bergisch Gladbach ///

Herrn Bürgermeister Marcel Kreutz
Ratsbüro Herr Willi Schmitz

Rathaus Stadtmitte
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Betreff: Änderungen ordentliche Mitglieder und Vertretungen im ASWDG

Sehr geehrter Herr Kreutz,
sehr geehrter Herr Schmitz,

hiermit teilt Ihnen unsere Fraktion die folgenden Änderungen an ordentlichen Mitgliedern und Stellvertretungen für folgende Ausschüsse, mit der bitte um entsprechende Ergänzung, mit:

Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann:

Ordentliches Mitglied: Robert Talmon

Stellvertretendes Mitglied: Andreas Pielasch

Weitere Stellvertretende Mitglieder wie gehabt

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Martin Freitag und Alexander Becker
Co-Fraktionsvorsitzende Volt/FWG

Absender
**SPD-Fraktion im Rat der Stadt
Bergisch Gladbach**

Drucksachen-Nr.

0624/2026

öffentlich

Antrag

**der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
zur Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 13.10.2026**

Tagesordnungspunkt

Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2026 zur Umbesetzung in verschiedenen Ausschüssen

Inhalt:

Mit beiliegendem Schreiben vom 15.09.2026 beantragt die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach folgende Änderungen bei der Besetzung der Ausschüsse betreffend ordentliche bzw. stellvertretende Mitglieder:

1. Herr Cem Dermican tritt mit Ablauf des 30. September 2026 als ordentliches Mitglied der Ausschüsse für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) und für Schule und Gebäudewirtschaft (ASG) zurück. Als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft wird Herr Andreas Herzig benannt.
2. Als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann wird Herr Jannes Komenda benannt.
3. Herr Cem Demrican tritt mit Ablauf des 30. September 2026 als persönliche Stellvertretung von Frau Sarah Shakil im Ausschuss für Chancengleichheit und Integration zurück. Als neue persönliche Stellvertretung für Frau Shakil wird Herr Ingo Schütze benannt.
4. Herr Dominik Klaas tritt mit Ablauf des 12. Oktober 2026 als persönliche Stellvertretung von Herrn Jannes Komenda im Jugendhilfeausschuss zurück. Als persönliche Stellvertretung von Herrn Jannes Komenda wird Herr Ingo Schütze benannt.

5. Herr Ingo Schütze tritt mit Ablauf des 12. Oktober 2026 als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung zurück. Herr Benedikt Bräunlich wird neues ordentliches Mitglied im Ausschuss benannt.
6. Herr Andreas Herzig soll auf allen möglichen Stellvertreterlisten auf die Stelle zwischen Bettina Häusling und Dominik Klaas gesetzt werden.
7. Herr Manfred Hackl, wohnhaft in Bergisch Gladbach, soll zum sachkundigen Bürger für die SPD-Fraktion berufen werden. Er soll in allen möglichen Stellvertreterlisten auf die Stelle zwischen Benedikt Bräunlich und Walter Helms gesetzt werden.

Das Schreiben der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit dem dieser Vorlage beigefügten Schreiben vom 15.09.2026 beantragt die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach u.a. aufgrund des Ausscheidens von Herrn Cem Demircan als Ratsmitglied Umbesetzungen bei ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedern in den Ausschüssen für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG), für Schule und Gebäudewirtschaft (ASG), für Chancengerechtigkeit und Integration (ACI), für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung, im Jugendhilfeausschuss sowie in weiteren Ausschüssen .

Darüber hinaus beantragt die SPD-Fraktion die Berufung von Herrn Manfred Hackl als neuem sachkundigem Bürger sowie die Benennung als stellvertretendes Ausschussmitglied in diversen Ausschüssen.

Beantragt eine Fraktion oder Gruppe gemäß § 50 Abs. 3 Satz 7 der Gemeindeordnung für das Land NRW in der derzeit geltenden Fassung eine Umbesetzung bzw. Erweiterung der Stellvertreterliste, so bestimmt die Fraktion oder die Gruppe, der sie oder er angehört, ggf. eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, ohne dass es hierzu nochmals einer Wahl durch den Rat (geltende Rechtslage bis zum 31.10.2025) bedarf.

Insofern werden Anträge auf Umbesetzungen in den Ausschüssen des Rates der Stadt Bergisch Gladbach ab sofort dem Rat lediglich zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Etwas anderes gilt indes bei der Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten, hierzu ist weiter eine Wahl zur entsprechenden Entsendung erforderlich.

Stadt Bergisch Gladbach
Ratsbüro
Herrn Willi Schmitz
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, den 15.09.2026

Umbesetzung in Ausschüssen

Sehr geehrter Herr Schmitz,

1. Herr Cem Demircan tritt mit Ablauf des 30. September 2026 als Mitglied des Aufsichtsrates der Schulbau GmbH zurück. Als Nachfolger wird Herr Andreas Herzig benannt.
2. Herr Cem Dermican tritt mit Ablauf des 30. September 2026 als ordentliches Mitglied der Ausschüsse für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) und für Schule und Gebäudewirtschaft (ASG) zurück.

Als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft wird Herr Andreas Herzig benannt.

Als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann wird Herr Jannes Komenda benannt.

3. Herr Cem Demrican tritt mit Ablauf des 30. September 2026 als persönliche Stellvertretung von Frau Sarah Shakil im Ausschuss für Chancengleichheit und Integration zurück. Als neue persönliche Stellevertretung für Frau Shakil wird Herr Ingo Schütze benannt
4. Herr Dominik Klaas tritt mit Ablauf des 12. Oktober 2026 als persönliche Stellvertretung von Herrn Jannes Komenda im Jugendhilfeausschuss zurück. Als persönliche Stellvertretung von Herrn Jannes Komenda wird Herr Ingo Schütze benannt.
5. Herr Ingo Schütze tritt mit Ablauf des 12. Oktober 2026 als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung zurück. Herr Benedikt Bräunlich wird neues ordentliches Mitglied im Ausschuss benannt.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 Bergisch Gladbach

6. Herr Andreas Herzig soll auf allen möglichen Stellvertreterlisten auf die Stelle zwischen Bettina Häusling und Dominik Klaas gesetzt werden.
7. Herr Manfred Hackl, wohnhaft in Bergisch Gladbach, soll zum sachkundigen Bürger für die SPD-Fraktion berufen werden. Er soll in allen möglichen Stellvertreterlisten auf die Stelle zwischen Benedikt Bräunlich und Walter Helms gesetzt werden.

A handwritten signature in blue ink, reading "Klaus W. Waldschmidt".

Klaus W Waldschmidt
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion

A handwritten signature in blue ink, reading "A. Tscheuschner".

Andrea Tscheuschner
Fraktionsgeschäftsführung
SPD-Fraktion

Absender
**AfD- Fraktion im Rat der Stadt
Bergisch Gladbach**

Drucksachen-Nr.

0628/2026

öffentlich

Antrag

**der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
zur Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 13.10.2026**

Tagesordnungspunkt

**Antrag der AfD-Fraktion vom 15.09.2026 zur Umbesetzung im AFBL
sowie zur Erweiterung der Liste der Stellvertretungen in den
Ausschüssen.**

Inhalt:

Mit beiliegendem Schreiben vom 15.September 2026 beantragt die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach folgende Änderungen bei der Besetzung der Ausschüsse betreffend ordentliche bzw. stellvertretende Mitglieder:

1. Herr Alexander Kaul tritt mit Ablauf des 13.Oktober 2026 als ordentliches Mitglied der Ausschüsse für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zurück. Als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften wird Herr Hartmut Katzemich benannt.
2. Herr Alexander Kaul wird mit Wirkung vom 14.Oktober 2026 als neues stellvertretendes ordentliches Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften benannt.
3. Herr Hartmut Katzemich wird mit Wirkung vom 14.Oktober 2026 als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss, den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann, den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, den Rechnungsprüfungsausschuss, den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, den Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft, den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss, den Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen, den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung und den Wahlprüfungsausschuss benannt

Das Schreiben der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit dem dieser Vorlage beigefügten Schreiben vom 15. September 2026 beantragt die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach Umbesetzungen bei ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedern im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften.

Darüber hinaus beantragt die AfD-Fraktion die Benennung von Herrn Hartmut Katzemich als stellvertretendes Ausschussmitglied in diversen Ausschüssen.

Beantragt eine Fraktion oder Gruppe gemäß § 50 Abs. 3 Satz 7 der Gemeindeordnung für das Land NRW in der derzeit geltenden Fassung eine Umbesetzung bzw. Erweiterung der Stellvertreterliste, so bestimmt die Fraktion oder die Gruppe, der sie oder er angehört, ggf. eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, ohne dass es hierzu nochmals einer Wahl durch den Rat (geltende Rechtslage bis zum 31.10.2025) bedarf.

Insofern werden Anträge auf Umbesetzungen in den Ausschüssen des Rates der Stadt Bergisch Gladbach ab sofort dem Rat lediglich zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Etwas anderes gilt indes bei der Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten, hierzu ist weiter eine Wahl zur entsprechenden Entsendung erforderlich.



+49 175 5282481



info@afd-fraktion.gl



www.afd-fraktion.gl

Ö 19.3



Konrad-Adenauer-Pl. 1
51465 Berg. Gladbach

AfD-Fraktion Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1 · 51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
Bürgermeister Marcel Kreutz
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

15. September 2026

Antrag zur Benennung eines neuen Stellvertreter für den AFBL

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die AfD-Fraktion bittet, zur nächsten Sitzung des Rates am 13. Oktober 2026 folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen:

Benennung eines neuen ord. Vertreters für die AfD-Fraktion im AfBL

Umsetzung: neues ord. Mitglied: Herr Hartmut Katzemich

Herr Katzemich soll auch in allen anderen Ausschüssen als stellv. Mitglied eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Günther Schöpf
Fraktionsvorsitzender

i.A. Frank Cremer
Fraktionsgeschäftsführer



AfD-Fraktion im Stadtrat
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach
info@afd-fraktion.gl

Von: f.cremer@afd-rbk.de
Gesendet: Mittwoch, 16. September 2026 15:27
An: Schmitz, Willi
Betreff: Ausschussumbesetzung

Hallo Herr Schmitz,
Wie gerade am Telefon besprochen nochmal der Nachtrag. Entschuldigen sie bitte noch einmal das ich vergessen habe wenn wir aus dem Ausschuss herausnehmen.
Der Herr Katzemich soll dann den Herrn Alexander Kaul im AFBL ersetzen.
Mit freundlichen Grüßen,
Frank Cremer

Frank Cremer
Tel.:(

AfD Kreisverband Rhein-Berg
Schatzmeister
AfD Fraktion Bergisch Gladbach
Geschäftsführer und Sachkundiger Bürger

Absender
**SPD-Fraktion und
Bündnis 90/DIE
GRÜNEN**

Drucksachen-Nr.

0621/2026

öffentlich

Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten
SPD-Fraktion und Bündnis 90/DIE GRÜNEN

zur Sitzung:
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 13.10.2026

Tagesordnungspunkt

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Thema "Wohnraumschutzsatzung"

Inhalt:

Mit Schreiben von 15.09.26 beantragen die Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen gemeinsam für die Sitzung des Rates am 13. Oktober 2026 folgende Beschlussvorschläge auf die Tagesordnung zu setzen:

- 1) *Die Wohnraumschutzsatzung der Stadt Bergisch Gladbach wird um Regelungen zum längerfristigen Leerstand von Wohnraum ergänzt: Wohnraum, der länger als sechs Monate leer steht, wird entsprechend § 12 Abs. 2 Satz 3 Nr. 5 WohnStG ausdrücklich als Zweckentfremdung von Wohnraum erklärt, sofern keine nach dem WohnStG anerkannte Ausnahme oder Genehmigung vorliegt.*
- 2) *Bei ungenehmigtem längerfristigem Leerstand sollen die nach dem WohnStG zulässigen Maßnahmen greifen.*
- 3) *Die Verwaltung wird beauftragt, ein Leerstandsmonitoring aufzubauen und dem zuständigen Fachausschuss mindestens einmal jährlich hierüber zu berichten.*
- 4) *Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Vollzug notwendigen personellen und organisatorischen Ressourcen zu ermitteln und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.*

Beschlussvorschlag:

Es werden die Beschlussvorschläge aus dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen für die Sitzung des Rates am 13. Oktober 2026 übernommen (siehe oben)

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:
(...)

Risikobewertung:
(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
x		

Weitere notwendige Erläuterungen:
(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	x				
investiv:	x				
planmäßig:	x				
außerplanmäßig:	x				

Weitere notwendige Erläuterungen:
(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	x		
außerplanmäßig:			Zu prüfen
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:
(...)

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Zielsetzung, längerfristigen Leerstand von Wohnraum zu vermeiden und vorhandenen Wohnraum dem Wohnungsmarkt wieder zuzuführen, wird grundsätzlich von der Verwaltung in Anbetracht des angespannten Wohnungsmarktes unterstützt. Zu den einzelnen Punkten ist Folgendes festzuhalten:

Zu 1)

Die Ergänzung der Wohnraumschutzsatzung um eine Regelung zum längerfristigen Leerstand ist grundsätzlich möglich. Dabei sind die Vorgaben des Wohnraumstärkungsgesetzes (WohnStG) sowie die dort vorgesehenen Ausnahmen und Genehmigungsmöglichkeiten zu berücksichtigen.

Zu 2)

Nach Regelungsergänzung der Satzung zum längerfristigen Leerstand können bei festgestelltem und nicht genehmigtem längerfristigem Leerstand die nach dem WohnStG vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen des rechtlich Zulässigen eingeleitet werden. Voraussetzung hierfür ist eine entsprechende Prüfung des jeweiligen Einzelfalls.

Zu 3)

Der Aufbau eines Leerstandsmonitorings kann dazu beitragen, Leerstände systematisch zu erfassen und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, mit dem Ziel möglichst viele Objekte dem Wohnungsmarkt zurückzuführen.

Die belastbare Erhebung von Wohnungsleerständen stellt Kommunen allerdings weiterhin vor erhebliche Herausforderungen. Grundlage kommunaler Auswertungen sind überwiegend Melderegister- und Verwaltungsdaten, die den tatsächlichen Leerstand jedoch nur eingeschränkt abbilden können. Ursachen hierfür sind unter anderem Ab- und Ummeldeverzögerungen, nicht gemeldete Auszüge, vorübergehende Nutzungsänderungen sowie Differenzen zwischen registrierten und real genutzten Wohnungen. Zudem kommen Sterbefälle mit anschließenden Erb- und Rechtsstreitigkeiten, welche sich teilweise über mehrere Jahre hinziehen. Eine systematische, flächendeckende Kontrolle ist aufgrund datenschutzrechtlicher sowie organisatorischer Anforderungen im Allgemeinen schwer realisierbar und mit der derzeitigen personellen Ausstattung in Bergisch Gladbach nicht leistbar.

Eine valide und bundesweit vergleichbare Erfassung des Wohnungsleerstands ist im Rahmen des Zensus möglich. Der Zensus 2022 umfasste eine rechtlich geregelte, flächendeckende Gebäude- und Wohnungszählung auf Basis einheitlicher Begriffe und standardisierter Erhebungsmethoden. Der nächste reguläre Zensus ist gemäß dem vorgesehenen Zehnjahresrhythmus für das Jahr 2031 geplant. In der Zwischenzeit muss sich die Stadt Bergisch Gladbach mit den oben genannten Datenquellen begnügen.

Im Rahmen des Zensus 2022 ist ein langfristiger Leerstandsanteil (mehr als 6 Monate) von 1,66 % an allen Wohnungen im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach (absolut 941 Wohneinheiten) ermittelt worden.

Begrenzte Aussagekraft alternativer Datenquellen

Alternative Datenquellen – wie Energieverbrauchsanalysen, Geodaten oder gezielte Stichprobenkontrollen – wurden geprüft, haben sich jedoch ebenfalls nicht als ausreichend belastbar erwiesen. Sie liefern lediglich indirekte Hinweise, erlauben aber keine rechtssichere und flächendeckende Leerstandserfassung.

Festzuhalten bleibt insofern, dass stets eine Einzelfallbetrachtung erforderlich ist, bei der verschiedene Prüfungsaspekte in ihrer Gesamtheit zu würdigen sind.

Zu 4)

Für die Umsetzung der zusätzlichen Aufgaben sind die erforderlichen personellen und organisatorischen Ressourcen zu ermitteln. Die Verwaltung wird hierzu den notwendigen Aufwand prüfen und dem Rat eine entsprechende Entscheidungsgrundlage vorlegen.

Derzeit liegen der Verwaltung bereits folgende Erkenntnisse aus anderen NRW-Kommunen vor, die langfristigen Leerstand explizit als Zweckentfremdung definieren. Zur Zeit der Erarbeitung der Wohnraumschutzsatzung hat sich die Verwaltung mit den Kommunen Köln, Bonn und Dormagen ausgetauscht. Die Städte Köln und Bonn haben zur Umsetzung ihrer Wohnraumschutzsatzungen erhebliche personelle und organisatorische Strukturen aufgebaut. In beiden Kommunen wurden zahlreiche zusätzliche Stellen geschaffen, um Anzeigen zu prüfen, Leerstand zu ermitteln, Genehmigungsverfahren durchzuführen und Verstöße zu verfolgen. Teilweise stehen dafür eigene Sachgebiete beziehungsweise ganze Abteilungen innerhalb der Wohnungsämter zur Verfügung. Dies zeigt, dass die effektive Durchsetzung der Wohnraumschutzregelungen nur mit einem entsprechenden Verwaltungsapparat möglich ist.

Es wurde bei den Gesprächen deutlich, dass die Nachhaltung von Leerstand für die Kommunen mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden ist. Die Kontrolle setzt qualifiziertes Personal voraus, das Verdachtsfälle prüft und Ermittlungen durchführt. Hinzu kommen formelle Anhörungsverfahren gegenüber den Eigentümern, die Überwachung gesetzlicher Fristen sowie die Durchführung von Bußgeldverfahren bei Verstößen. In Streitfällen können zudem verwaltungsgerichtliche Verfahren folgen, die weitere Ressourcen binden. In der Praxis kann sich die Reaktivierung dauerhaft leerstehenden Wohnraums deutlich in die Länge ziehen. Dadurch entsteht eine dauerhafte personelle und organisatorische Belastung der zuständigen Behörden.

Die Aufgaben aus der Wohnraumschutzsatzung werden derzeit in der Abteilung Wohnungswesen wahrgenommen. Bei Bedarf, insbesondere in komplexen oder rechtlich anspruchsvollen Fällen, erfolgt eine enge fachliche Abstimmung mit der Bauaufsicht, der Abteilung Mobilität und Stadtentwicklung sowie der Rechtsabteilung, um eine rechtssichere und abgestimmte Bearbeitung der Vorgänge sicherzustellen.

Für die Umsetzung der Wohnraumschutzsatzung wurden bislang keine zusätzlichen Stellen eingeplant, da zunächst die Entwicklung des Aufgabenvolumens abgewartet werden musste. Die erforderlichen Aufgaben wurden daher innerhalb der bestehenden Personalstruktur verteilt. Derzeit stehen für die Bearbeitung rund 20 % einer vorhandenen Vollzeitstelle im Bereich Wohnungswesen zur Verfügung. Angesichts der angespannten Haushaltslage ist kurzfristig nicht mit einer Ausweitung der personellen Ressourcen zu rechnen.

Nach einer ersten Einschätzung ist perspektivisch von einem Personalbedarf von voraussichtlich bis zu drei Vollzeitstellen auszugehen. Die bisherigen Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung der Wohnraumschutzsatzung deuten darauf hin, dass der zunächst mit einem Stellenanteil von 20 % angesetzte Personalumfang aktuell dem tatsächlichen und auch künftig zu erwartenden Arbeitsaufwand voraussichtlich nicht gerecht wird. Insbesondere der mit der Prüfung und Ermittlung möglicher Zweckentfremdungen verbundene Aufwand sowie die erforderliche Sachverhaltsaufklärung im Einzelfall erfordern einen deutlich höheren zeitlichen Einsatz, als dies bei der bisherigen personellen Ausstattung abgebildet werden kann.

Zudem ist zu berücksichtigen, dass aufgrund bisheriger personeller Überschneidungen bei der praktischen Bearbeitung der Aufgaben die Unterstützung durch eine weitere Person im Bereich Wohnungswesen möglich war. Diese Unterstützung entfällt ab dem 01.10. aufgrund des Eintritts in den Ruhestand. Damit stehen künftig auch diese bislang ergänzend verfügbaren personellen Kapazitäten nicht mehr zur Verfügung.



SPD-Fraktion • Konrad-Adenauer-Platz 1 • 51465 Bergisch Gladbach
Fraktion Bündnis/90 die Grünen • Konrad-Adenauer-Platz 1 • 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Marcel Kreutz
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

15.09.2026

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen für die Sitzung des Rates am 13. Oktober 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kreutz,

Wir beantragen, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 13. Oktober 2026 zu setzen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt:

1. Die Wohnraumschutzsatzung der Stadt Bergisch Gladbach wird um Regelungen zum längerfristigen Leerstand von Wohnraum ergänzt:
Wohnraum, der länger als sechs Monate leer steht, wird entsprechend § 12 Abs. 2 Satz 3 Nr. 5 WohnStG ausdrücklich als Zweckentfremdung von Wohnraum erklärt, sofern keine nach dem WohnStG anerkannte Ausnahme oder Genehmigung vorliegt.
2. Bei ungenehmigtem längerfristigem Leerstand sollen die nach dem WohnStG zulässigen Maßnahmen greifen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Leerstandsmonitoring aufzubauen und dem zuständigen Fachausschuss mindestens einmal jährlich hierüber zu berichten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Vollzug notwendigen personellen und organisatorischen Ressourcen zu ermitteln und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.



Begründung:

Bergisch Gladbach verfügt über einen angespannten Wohnungsmarkt. Es ist nicht hinnehmbar, dass geeigneter Wohnraum über einen langen Zeitraum dem Wohnungsmarkt entzogen bleibt, ohne dass die Stadt über wirksame Instrumente zur Prüfung und gegebenenfalls zur Wiedernutzung verfügt.

Das seinerzeit unter der schwarz-gelben Landesregierung auf den Weg gebrachte Wohnraumstärkungsgesetz NRW definiert das Leerstehenlassen von Wohnraum über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten ausdrücklich als Zweckentfremdung. Damit besteht eine klare gesetzliche Grundlage, den längerfristigen Leerstand vom Wohnraum auch in Bergisch Gladbach ausdrücklich zum Gegenstand der Wohnraumschutzsatzung zu machen.

In § 6 der derzeitigen Wohnraumschutzsatzung wird bei Wohnraum darauf abgestellt, ob Räume objektiv und subjektiv zu Wohnzwecken bestimmt sind.

Der längerfristige Leerstand ist dort nicht ausdrücklich genannt.

Damit entsteht eine Regelungslücke: Eine Wohnung kann zwar weiterhin Wohnraum im Sinne der Satzung sein, gleichzeitig aber über einen erheblichen Zeitraum tatsächlich dem Wohnungsmarkt entzogen werden.

Genau diese Lücke soll durch den Antrag geschlossen werden.

Für den wirksamen Vollzug der erweiterten Wohnraumschutzsatzung ist zusätzlicher Personalbedarf erforderlich, der von der Verwaltung ermittelt werden muss.

Klaus W. Waldschmidt
Fraktionsvorsitzender SPD

Theresia Meinhardt
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

